Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 152. Dienstag, 5. Juli 1898, Abends. 51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch fixierte Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Große'schen Gasthofe in Gröba sollen

Montag, den 11. Juli 1898,

von Vorm. 9 Uhr an,

1 Divan, 1 Vertico, 1 Kleiderschrank, 1 Pianoforte, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel mit Schränkchen, 4 Stühle, 1 Wringmaschine, 2 Bilder, 1 silberner Löffel, 3 kleine dergleichen, 1 Waschservis, 1 Regulator, 1 Plattglocke, 1 Tischdecke u. A. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 2. Juli 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.
Sekr. **Eidam.**

Dienstag, den 12. Juli 1898,

Vorm. 10 Uhr

sollen im Hotel zum **„Kronprinz"** hier 1 Brettwagen, 1 Schreibtisch, 1 Sessel, 19 Bände Meyers Conversat.-Lexicon und 2 vollständige Gebett Betten gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 4. Juli 1898.

Der Ger.-Vollz. beim K. Amtsger.
Sekr. **Eidam.**

Bekanntmachung.

Die **Entschädigung für die Einquartierung** auf die Zeit vom 1. bis 14. vorigen Monats kann gegen Abgabe der Quartierbillets in Empfang genommen werden.

Riesa, am 4. Juli 1898.

Der Rath der Stadt.
Vetters. Eulitz.

Bekanntmachung.

Es ist hier der Verlust des Einlagen-Buchs der Sparkasse zu Riesa, No. 48644 auf „Wilhelm Jordan in Riesa" lautend, angezeigt worden.

Der etwaige Inhaber dieses Buchs wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche auf dasselbe bei deren Verlust binnen einer dreimonatigen, vom Tage des Erlasses dieser Bekanntmachung an laufenden Frist beim unterzeichneten Rath anzumelden.

Riesa, am 4. Juli 1898.

Der Rath der Stadt.
Vetters. Sch.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand ordnet hiermit an, daß künftighin **Kinder unter 10 Jahren** den hiesigen Friedhof **nur in Begleitung von Erwachsenen** betreten dürfen. Den Weisungen des Totenbettmeisters ist wie sonst so auch hier unbedingt Folge zu leisten.

Riesa, 5. Juli 1898.

Der Kirchenvorstand.
Friedrich, Pf.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche noch im laufenden Jahre **Anschluß an das Fernsprechnetz** zu erhalten wünschen, werden ersucht, ihre Anmeldungen recht bald, spätestens **bis zum 1. August** zu bewirken. Anmeldungen nimmt das Kaiserliche Postamt in Riesa entgegen.

Spätere Anmeldungen können erst nach dem 1. April 1899 Berücksichtigung finden.

Dresden, 1. Juli 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Halke.

Für den Neubau eines Futterschuppens auf dem Remonte-Depot zu Kalkreuth sollen in je einem Loose

1. die Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Klempner- und Schlosserarbeiten, veranschlagt auf ca. 6200 M.,
2. die Pappdacharbeiten, veranschlagt auf ca. 450 M.,

am **Mittwoch, den 13. Juli 1898, 10 bezw. 10¼ Uhr Vormittags** im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten — Dresden, Arsenal, Administrationsgebäude, Flügel C, Zimmer 71 öffentlich verdungen werden.

Verdingungsunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus und können Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. — Angebote mit der Aufschrift: Maurerarbeiten bezw. Dachdeckerarbeiten—Futterschuppen Kalkreuth sind bis zu obengenannten Terminen postfrei an den unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist 5 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis IV, Dresden.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt" erbitten wir bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 5. Juli 1898.

— Mittheilungen aus der Sitzung des Kirchenvorstandes vom 4. Juli: Der Kirchenvorstand beschließt nach Vorlegung und Prüfung der Kirch- und Kirchgemeindekassenrechnung auf das Jahr 1897, dieselben zu justificiren und der Kircheninspektion einzureichen. — Den Bauausschuß zu beauftragen, für Wiederherstellung und Instandhaltung der Friedhofswege, sowie für das Setzen der Nummersteine besorgt zu sein — einem Antrag des Todtenbettmeisters entsprechend eine Verordnung zu erlassen, der zufolge Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung Erwachsener den Friedhof betreten dürfen — das der Familie G. E. Haupt gehörige Erbbegräbniß, zu dem sich keine Betheiligten gemeldet, einzuziehen — endlich, eine Tretvorrichtung (für den Fall eines Versagens des Motors) für die Orgelbälge von der Firma Gebr. Jehmlich in Dresden anfertigen zu lassen.

— Recht groben Unfug führten in der Nacht zum Montag drei oder vier rohe Burschen auf der Paustzerstraße aus. Dieselben drangen in die dort errichtete Kirschbude ein und verübten einen mörderlichen Skandal und Unfug, so daß die Uebelthäter schließlich nach der Polizeiwache gebracht wurden. Nach Feststellung der Namen ließ man die Burschen frei, doch begaben sich dieselben ungesäumt wieder nach der Kirschbude zurück und begannen hier aufs Neue einen abscheulichen Radau. Schließlich aber setzten sie ihrem üblen Thun die Krone auf, indem sie eine Anzahl Kirschbäume plünderten und nicht nur reife, sondern auch grüne Früchte, sowie Aeste und Zweige abrissen und auf die Straße warfen. Die polizeilichen Recherchen haben bereits stattgefunden und dürfte den Burschen, die bekannt sind, die verdiente Strafe nicht vorenthalten bleiben.

— Der K. S. Militärverein für Riesa und Umgegend hielt am vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung auf das Jahr 1898 im Saale des Hotel „Wettiner Hof" ab. Herr Leimfabrikant H. Richter als stellvertretender Vorsteher leitete diese Versammlung, welche zahlreich besucht war. Der Kassenbericht vom Kassirer, Herrn Schneidermeister Emil Hofmann, vorgetragen, wurde von den Anwesenden richtig und ordnungsgemäß gefunden und darauf dem Kassirer Entlastung ertheilt. Für den verstorbenen Herrn Fried. Scheibe wurde der bisherige Schriftführer, Herr F. Häberlein, einstimmig zum Vorsteher gewählt, nachdem zuvor der stellvertretende Vorsteher, Herr Richter, erklärt hatte, auf dieses Amt zu verzichten. Als Schriftführer wird Herr H. Mäglitz, als dessen Stellvertreter Herr Töpfermeister Otto Schumann fungiren. Hierauf fand die Befestigung eines prachtvollen Fahnennagels an den Fahnenstab mit einer zu Herzen gehenden Ansprache von dem Vorsitzenden statt. Dieses Geschenk wurde von einem auswärtigen, langjährigen Mitgliede zur Erinnerung an das 25jährige Regierungs-Jubiläum und den 70. Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert gewendet. Ebenso wurde aus der Mitte der Bürgerschaft Riesa's dem Verein zu gleicher Erinnerung ein herrliches Bildniß Sr. Majestät des Königs Albert geschenkt. Beide Geschenke wurden feierlichst dem Verein übergeben. Nachdem noch mehrere schriftliche Eingänge ihre Erledigung gefunden hatten, wurde die Versammlung mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät den König Albert geschlossen.

— Diejenigen, die noch im laufenden Jahre Anschluß an das Fernsprechnetz zu erhalten wünschen, werden ersucht, ihre Anmeldungen recht bald, spätestens bis zum 1. August zu bewirken. Anmeldungen nimmt für Riesa das Kaiserliche Postamt 1 entgegen. Spätere Anmeldungen können erst nach dem 1. April 1899 Berücksichtigung finden.

— Die Generalversammlung der Bürgermeister in mittleren und kleinen Städten und der berufsmäßigen Gemeindevorstände tagte am Sonnabend in Anwesenheit des Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlemann in der aus diesem Anlaß festlich geschmückten Stadt Radeburg. Nach den verschiedenen Begrüßungen ꝛc. hielt Herr Bürgermeister Schröder-Frohburg einen längeren Vortrag über „Verwaltungsberichte, deren Nothwendigkeit und Werth". Zunächst charakterisirte der Herr Vortragende die Verwaltungsberichte nach ihrem Inhalt und stellte sie als eine Fundgrube für den Geschichtsschreiber der Jetztzeit und Zukunft hin. Er bedauere es deshalb auf das Lebhafteste, daß, nachdem mit dem genannten Unternehmen so gute Erfahrungen gemacht worden seien, man jetzt die Verwaltungsberichte theilweise nicht mehr erscheinen lasse. Ein weiterer Vortrag des Herrn Gemeindevorstandes Werner-Radebeul verbreitete sich in sehr ausführlicher Weise über die „Schlachtvieh- und Fleischbeschau" und betonte in Bezug hierauf, daß bei dem bevorstehenden Erlaß des Gesetzes die Frage im Vordergrund des Interesses der Gemeindeverwaltungen stehe. Dieselben müßten daher der Regierung dankbar sein, daß dieselbe ein solches Gesetz eingebracht habe. Eine längere Debatte rief der schon früher gestellte Antrag auf „Beibringung von Ausweispapieren Zuziehender" hervor. Der Gesammt-Vorstand wurde schließlich ermächtigt, nach dieser Richtung hin weiteres Material zu sammeln und dann wegen Wiedereinführung der Ausweispapiere bei dem Königl. Ministerium vorstellig zu werden. Die gehörten Vorträge sollen auf Vorschlag des Herrn Bürgermeisters Bergbändler-Radeburg durch Veröffentlichung in den Hiller'schen „Gemeindeblättern" weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. (Wegen Raummangel verspätet).

* Gohlis, 5. Juli. Gestern Nachmittag in der 5. Stunde ertrank beim Baden in der Elbe der neunjährige Schulknabe Martick.

* Strehla. Bei unserm diesjährigen, gestern und vorgestern stattgefundenen Schützenfeste errang sich die Königswürde Herr Fleischermeister Pirl, hier.

Tharandt. Am Sonntag Abend nach ½8 Uhr ging im hiesigen Walde und zwar unweit Naundorf der Luftballon des bekannten Luftschiffers Feller nieder. Verschiedene Versuche des Herrn Feller, auf freiem Felde zu landen, mißglückten. Schließlich faßte der Anker im Tharandter Walde; der Ballon blieb an den Spitzen einiger Bäume hängen. Dieselben mußten erst abgebrochen werden, ehe man den Ballon bergen konnte. In dem letzteren befanden sich außer dem genannten Luftschiffer drei weitere Herren. Aufgestiegen war der Ballon in Mittweida.

Weesenstein. Unter dem dringenden Verdachte, die Papierfabrik in Brand gesetzt zu haben, ist am Sonnabend Abend auf dem Bahnhof Mügeln der seitherige Werkmeister dieser Fabrik verhaftet worden.

Bautzen, 4. Juli. Rath und Stadtverordnete haben beschlossen, auf dem etwa 10000 qm großen Scheunenplatz an der Seminarstraße die neue Realschule und Turnhalle zu

SLUB
Wir führen Wissen.